

MINI MUJMM



2 / 2008

Mitarbeiterinnen- Und Mitarbeiter-Magazin
des Gesamtpersonalrats für das Land und die Stadtgemeinde Bremen





Vorstand des Gesamtpersonalrats: Vorsitzender Edmund Mevissen und die stellvertretenden Vorsitzenden Heidi Adler, Doris Hülsmeier, Burckhard Radtke (v.r.n.l.)

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

wir im öffentlichen Dienst haben Personalräte, den Gesamtpersonalrat und die Frauenbeauftragten neu gewählt; die Gremien haben sich konstituiert. Dass erneut mehr Kolleginnen und Kollegen zur Wahl gegangen sind, ist sehr erfreulich, ist ein deutliches Signal: Die Personalräte haben weiterhin die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen und können wirkungsvoll gegenüber Senat und Dienststellenleitungen handeln!

Gestärkte Personalräte

Viele Kolleginnen und Kollegen haben durch ihr Engagement vor Ort zu diesem Ergebnis beigetragen. Ganz wichtig war auch der Einsatz der Wahlvorstände und WahlhelferInnen. Durch sie verliefen die Wahlen reibungslos.

Beglückwünschen möchten wir die gewählten Kandidatinnen und Kandidaten. Wir werden gemeinsam viel Kraft und Ausdauer aufbringen müssen, um die Interessen der Kolle-

ginnen und Kollegen wirksam zu vertreten. Dabei ist für uns vom Gesamtpersonalrat die enge Zusammenarbeit von Personalräten, Frauenbeauftragten, Schwerbehindertenvertretungen und Gewerkschaften besonders wichtig.

Der GPR wird seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen

In unserer Strategie, Flagge zu zeigen für den öffentlichen Dienst für ein lebenswertes und soziales Bremen, habt ihr, liebe Kolleginnen und Kollegen, uns bestärkt. Wir werden weiter für hochwertige Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger bei guten Arbeitsbedingungen und fairer Bezahlung kämpfen. Die Kürzungsabsichten des Senats bei der laufenden Haushaltsaufstellung sind der falsche Weg. Stattdessen muss Bremen selbstbewusst die notwendigen Leistungen des öffentlichen Dienstes und ihre Finanzierung in Angriff nehmen. Die

Haushaltssanierung darf dies nicht verhindern. Gerade unter den gegenwärtigen schwierigen Bedingungen muss der Senat die Zukunftsfähigkeit der bremischen Verwaltung in den Blick nehmen und darf die Beschäftigten nicht weiter belasten. Personal- und Organisationsentwicklung sind drängende Themen. Dies geht nur mit weitgehender Beteiligung der Beschäftigten und ihrer Interessenvertretungen.

Um unsere Ziele zu verwirklichen, steht uns viel Arbeit bevor. Die BeamtInnen haben gerade erst mit den Gewerkschaften und unterstützt von den Personalräten eine Anpassung der Besoldung noch für das Jahr 2008 erzielt. Die notwendige Verbesserung des Entgelts im Bereich des TVöD wird wohl nur durch Streik zu erkämpfen sein, das steht jetzt unmittelbar an. Alle, die davon betroffen sein werden, brauchen viel Kraft und die solidarische Unterstützung der anderen.

Packen wir es an!

Mit kollegialen Grüßen

Burckhard Radtke

H. Adler

Doris Hülsmeier

Edmund Mevissen

MUMM

Herausgeber:

Gesamtpersonalrat für das Land und die Stadtgemeinde Bremen

Knochenhauerstr. 20/25, 28195 Bremen

Presserechtlich verantwortlich:

Edmund Mevissen,
Vorsitzender des Gesamtpersonalrats

Redaktionsteam:

Doris Hülsmeier, Elke Kosmal-Vöge, Bernd Krause, Wiltrud Sossna, Brigitte Stauke und Burckhard Winsemann

Telefon: 361-2215

Telefax: 496-2215

E-Mail: mumm@gpr.bremen.de

Druck: Druckerei Senatorin für Finanzen

Die nächste Ausgabe von **MUMM** erscheint im Oktober 2008

Redaktionsschluss ist der 15.09.2008

Gestärkt in die Zukunft

Nochmals höhere Wahlbeteiligung

Die Beschäftigten des bremischen öffentlichen Dienstes haben dem neuen Gesamtpersonalrat mit einer nochmals erhöhten Wahlbeteiligung den Rücken gestärkt (siehe Grafik).

Die neuen Tarifverträge haben den Status verändert

Bei der Bewertung des Ergebnisses ist zu beachten, dass mit den Tarifverträgen TVöD und TV-L die Unterscheidung zwischen ArbeiterInnen und Angestellten aufgehoben wurde. Das entsprechend veränderte Bremische Personalvertretungsgesetz kennt daher nur noch die Gruppen der BeamtInnen und der ArbeitnehmerInnen. Die Gruppe der ArbeitnehmerInnen ist durch verschiedene Entwicklungen (z.B. durch die AusbildungsGmbH, durch den Einsatz von Ein-Euro-Kräften und Stadtteilschule in den Schulen) relativ gestärkt, so dass es nun 14 ArbeitnehmerInnen (bisher elf Angestellte und zwei ArbeiterInnen) und elf BeamtInnen (bisher zwölf) im Gesamtpersonalrat gibt.

Ein Sitz mehr für ver.di, GEW und GdP

Die gemeinsame Liste von ver.di, GEW und GdP konnte ihren Stimmenanteil erhöhen und erhielt acht Sitze (wie bisher) bei den BeamtInnen und zwölf Sitze (statt bisher elf) bei den ArbeitnehmerInnen. Die Liste von dbb/tarifunion verlor jeweils einen Sitz bei den BeamtInnen und Arbeitneh-

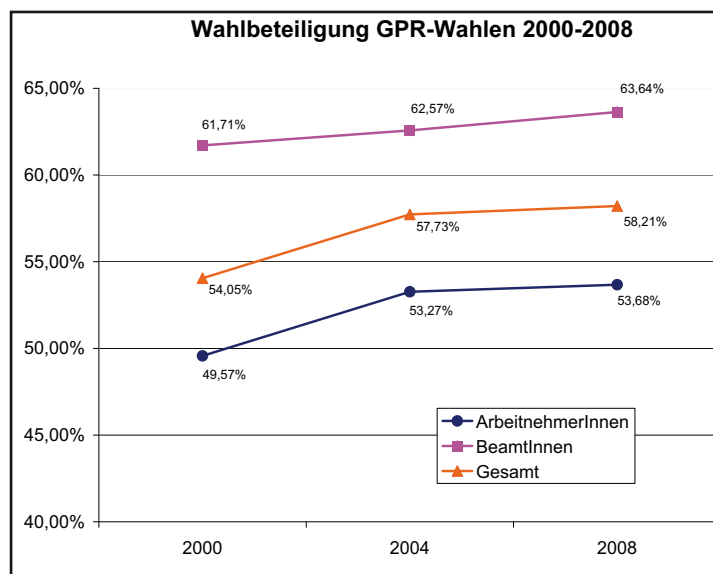
merInnen. Und die FAL erhielt einen Sitz bei den ArbeitnehmerInnen.

Edmund Mevissen einstimmig wiedergewählt

In der konstituierenden Sitzung am 5. März 2008 wurde Edmund Mevissen einstimmig als Vorsitzender wiedergewählt. Ebenfalls einstimmig gewählt wurden Doris Hülsmeier als stellvertretende Vorsitzende, Burckhard Radtke als Vertreter der Gruppe der BeamtInnen und Heidi Adler für die Gruppe der ArbeitnehmerInnen. Beide GruppenvertreterInnen sind zugleich auch stellvertretende Vorsitzende des Gesamtpersonalrats.

	BeamtInnen		ArbeitnehmerInnen	
	2008	2004	2008	2004*
Wahlberechtigte	12650	13767	15115	14928
Wahlbeteiligung	63,64%	62,57%	53,68%	53,27%
Stimmenanteile				
ver.di-GEW-GdP	70,48%	66,13%	88,69%	86,07%
dbb/tarifunion	29,52%	33,87%	6,03%	13,93%
FAL	-	-	5,28%	-
Sitzverteilung				
ver.di-GEW-GdP	8	8	12	11
dbb/tarifunion	3	4	1	2
FAL	-	-	1	-

*Angestellte und ArbeiterInnen zusammengefasst



Gesamtpersonalrat 2008



Wir machen uns für euch stark!

Die ArbeitnehmerInnen von **ver.di/GEW/GdP**

Edmund Mevissen
Doris Hülsmeier
Heidi Adler
Wiltrud Sossna
Jürgen Burger
Bernd Krause
Irmtrud Gläser
Ingo Tebje
Bernhard Esters
Hannelore Laubstein
Jutta Sonnemann
Nicoletta Witt

vom **dbb/tarifunion**

Klaus Schröder

von **FAL**

Ulrich Paul

Die BeamtInnen von **ver.di/GEW/GdP**

Burckhard Radtke
Elke Baumann
Horst Göbel
Ina Menzel
Manfred Soboll
Lars Hartwig
Harry Eisenach
Karen Vogel-Krawczyk

vom **dbb/tarifunion**

Winfried Noske
Uwe Ahrens
Carl-Otto Spichal

Die Jugendvertreterinnen im Gesamtpersonalrat (Ansprechpartnerinnen für die Belange der Jugendlichen unter 18 Jahren)

Sabrina Heuer
Sabrina Ruge

Altablage: vor fünfzig Jahren

Ergebnis der Wahl nach dem Bremischen Personalvertretungsgesetz am 21. März 1958

Der Gesamtpersonalrat Land und Stadt Bremen wurde in Gruppenwahl gewählt.

Beamte

Liste 1 — ÖTV/GEW 4 334 Stimmen = 6 Sitze
(4 ÖTV, 2 GEW)
Liste 2 — DBB 2 818 Stimmen = 4 Sitze

Angestellte

Liste 1 — ÖTV/GEW 3 106 Stimmen = 4 Sitze
(3 ÖTV, 1 GEW)
Liste 2 — DAG 2 611 Stimmen = 4 Sitze

Die Arbeiter wählten in Persönlichkeitswahl 7 Kollegen der ÖTV.

aus dem Verwaltungshandbuch der ÖTV von 1959